



Sammlung Theaterzettel

Manfred

Weingartner, Felix

1891-02-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Montag, den 23. Februar 1891.
43. Vorstellung im Abonnement A.

Manfred.

Dramatisches Gedicht in vier Abtheilungen von Lord Byron. Musik von Robert Schumann.
(Regisseur der Vorstellung: Der Intendant. — Dirigent: Herr Kapellmeister Weingartner.)

Personen:

Manfred	Herr Bassermann.	Nemesis	Frau Jacobi.
Gemsenjäger	Herr Schreiner.	Erster Geist	Herr Bauer.
Abt von Sankt Mauritius	Herr Jacobi.	Zweiter Geist	Herr Starke.
Manuel, Diener Manfred's	Herr Lietzsch.	Elementargeister	Frau Seubert.
Hermann,	Herr Lösch.		Frau Sorger.
Königin der Alpen	Fräul. Schulze.		Herr Baglawick.
Ahriman	Herr Neumann.		Herr Mittelhauser.
Astarte	Fräul. v. Dierkes.		Herr Knapp.
Erste	Fräul. v. Rothenberg.	Böse Geister	Herr George.
Zweite	Fräul. De Lanf.		Herr Carlhof.
Dritte	Fräul. Elling.		Herr Starke.

Der Schauplatz ist in den zwei ersten Abtheilungen auf den Berner Hochalpen, in der dritten Abtheilung in Ahriman's Halle, in der letzten Abtheilung in Manfred's Schlosse.

Verzeichniß der Musikstücke.

Erste Abtheilung. 1. Ouverture. 2. Gesang der Elementargeister. 3. Erscheinung eines Zauberbildes (Melodram.) 4. Geisterbannfluch. 5. Alpenfuhreigen (Melodram).
Zweite Abtheilung. 6. Vorspiel. 7. Beschwörung der Alpenfee. (Melodram).
Dritte Abtheilung. 8. Hymnus der Geister Ahrimans. 9. Beschwörung der Astarte (Melodram.) 10. Manfreds Ansprache an Astarte (Melodram).
Vierte Abtheilung. 11. Monolog Manfreds (Melodram) 12. Abschied von der Sonne (Melodram). 13. Schlussscene: Klostergesang.

Krant: Fräul. Rohor, Herr Knapp und Herr Eichrodt. Beurlaubt Frau Führung, die Herren Langer und Stury.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . .	Mark 1.70	per Platz
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rangs, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . .	" 1.20	" "
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . .	" .90	" "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rangs . . .	Galerie . . .	" .50	" "
Sperrsitze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . .	" 3.—	" "
Stehplätze in dem Parquet . . .	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . .	" 2.—	" "
Parterre . . .	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . .	" 2.—	" "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . .	" 1.20	" "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr — *) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36 *) Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10 Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.
*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.32.

Dienstag, den 24. Februar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Zehnte Volksvorstellung.

Aschenbrödel

oder:

Der gläserne Pantoffel.

Eine Kinder-Komödie in sechs Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von E. A. Görner.

Anfang 6 Uhr.

Karten für nummerierte Plätze werden Sonntag, den 22. Februar, von 10 Uhr Vormittags ab, an der Tageskasse des Theaters ausgegeben.